

1. Die Überprüfung der Vollständigkeit aller Kernkompetenzen anhand der umgearbeiteten schulinternen Curricula 5, 6 und 7 ergab, dass die U-Reihen alle Kernkompetenzen 5/6 abdecken. Die im 7-er Curriculum fehlenden Kernkompetenzen beziehen sich hauptsächlich auf den Bereich Zeitung/Werbung und werden im Jahrgang 8 in den U-Reihen „Zeitungsprojekt“ und „Werbung“ abgedeckt (siehe Kopie).
2. Die sechs Aufgabentypen aus dem Kernlehrplan wurden wie folgt den sechs Klassenarbeiten in den Jahrgängen 5 bis 7 zugeordnet:

Typ 1 (erzählen)	Jg. 5	Träume und andere Erlebnisse
	Jg. 6	Vorlesewettbewerb/Ganzschrift
	Jg. 7	-----
Typ 2 (sachlich berichten)	Jg. 5	Von Tieren und Menschen
	Jg. 6	Klassenchronik
	Jg. 7	Süchte – Dokumentation und Collage
Typ 3 (Stellung nehmen)	Jg. 5	Brief verfassen
	Jg. 6	Mädchen/Junge
	Jg. 7	Müll – (K)ein Problem?
Typ 4 (Lit. Texte untersuchen)	Jg. 5	Umgang mit literarischen Texten
	Jg. 6	Emil und die Detektive
	Jg. 7	Literarische Ganzschrift
Typ 5 (Text überarbeiten)	Jg. 5	Fremdwörter
	Jg. 6	Herbstlyrik
	Jg. 7	Balladen
Typ 6 (Kreativer Umgang)	Jg. 5	Prinzessinnen und Frösche
	Jg. 6	Fabeln
	Jg. 7	Jugendbuch (Perspektivenwechsel)

Die Aufgabentypen werden in die Matrix aufgenommen.

UZ

Deutsch	Jahrgang 5	Schwerpunkt: 3.3.8. Verstehen von Jugendbüchern	Umfang: ca. 30 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: „Ein Buch lesen – einsam und gemeinsam – Wortstark 5 (S.11)/Deutschbuch 5 (S. 89)/Jugendbuch			
<u>Anforderungen</u> - Lektüre von Langformen der Literatur einüben - Arbeitstechniken beim Lesen erproben und weiterentwickeln - Themen der Lektüre bearbeiten - weitere Informationen zum Buch einbeziehen - rückblickend das Buch und die Arbeit daran bewerten		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - biographische Informationen erarbeiten (Bibliothek/Internet) - Buch strukturieren (Überschriften) und illustrieren - Lesetagebuch - Textpassagen umschreiben (z.B. Perspektivenwechsel/Alternativen) - einfache Personenvorstellung/Charakterisierung - Markieren wichtiger Textstellen (Arbeitstechniken) - Fragen an Text stellen/Gedanken notieren und ausformulieren	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 26/9 (Zuhören) S. 26/11 (gestaltendes Sprechen)	S. 29/6 (Sachtexte wiedergeben) S. 30/7 (Fragen entwickeln und Aussagen belegen) S. 31/10 (Texte verfassen)	S. 32/1 (Arbeitstechniken der Textbearbeitung) S. 35/6 (lit. Formen unterscheiden) S. 35/7 (Textuntersuchung) S. 36/8 (Jugendbücher verstehen) S. 38/10 (Dialoge untersuchen)	(Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Klassenarbeit zu ausgesuchter Fragestellung – Aufgabentyp 4			

Deutsch	Jahrgang 5	Schwerpunkt: 3.3.6. Unterscheidung einfacher literarischer Formen	Umfang: ca. 20 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Von Helden, Prinzessinnen, Fröschen... - Wortstark 5 (S. 133 und S. 158)/ Deutschbuch 5 (S.131)			
<u>Anforderungen</u> - Merkmale von Märchen/Sagen/Fabeln kennen und nachweisen - Präsens/Präteritum/Perfekt unterscheiden und anwenden - Literarische Vorlage umformen nach Textmustern - Konflikte erfassen und kommentieren - Szenen entwickeln und spielen - Märchenfilme (auch Comics) untersuchen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Märchen/Sage weiterschreiben - Perspektivenwechsel (z.B. Rotkäppchen aus der Sicht des Wolfs) - Verben im Text finden und Stammformen aufschreiben - angemessener Vortrag der Texte - szenisches Spiel - Merkmale von Märchen/Fabeln/Sagen - Untersuchung von kurzen Märchenfilmen (z.B. Simsalagrinn-Folgen)	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 24/5 (Wünsche vortragen) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 26/11 (gestaltendes Sprechen) S. 26/13 (szenisches Spiel)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen) S. 31/10 (Texte verfassen)	S. 35/6 (lit. Formen unterscheiden) S. 35/7 (Textuntersuchung) S. 36/8 (Jugendbücher verstehen) S. 38/10 (Dialoge untersuchen) S. 38/11 (Textproduktion)	S. 40/4 (Verben) (Sprachgenauigkeit und -richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Weiterschreiben eines Märchenanfangs – Aufgabentyp 6			

Deutsch	Jahrgang 5	Schwerpunkt: 1.6. Die eigene Meinung formulieren und vertreten	Umfang: ca. 20 Stunden
----------------	-------------------	---	-------------------------------

Vorhaben: Neu anfangen – Wortstark 5 „Das fängt ja gut an“ (S. 18)/ Deutschbuch 5 (Cornelsen) Miteinander sprechen (S. 21)			
<u>Anforderungen</u> - Gespräche in Gruppen und in Plenum einüben - sich auf Gespräche im größeren Kreis vorbereiten - Regeln für Gespräche erproben und weiterentwickeln - Präsentationen wirkungsvoll gestalten - Arbeitstechniken entdecken, klären und erproben - einfache appellative Texte verfassen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Wir stellen uns vor: Selbstdarstellungsplakat, Ich-Geschichten schreiben, Kennenlernspiele - Vom neuen Anfang erzählen: Gefühle äußern und beschreiben, Erwartungen formulieren - Wir leben nach Regeln: Gesprächsregeln, Umgang miteinander - Brief über die neue Schule an ehemalige GS- Lehrer/innen schreiben - Einladung schreiben - Schreibkonferenzen	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 25/7 (Gesprächsregeln) S. 25/8 (Störungen erkennen) S. 26/9 (Zuhören)	S. 27/1 (Textplanung) S. 29/5 (Verfassen appellativer Texte) S. 31/9 (Formulieren persönlicher Briefe)		S. 39/1 (Situationsgebundenheit) S. 41/8 (Sprachgebrauch) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Präsentation von Gruppenarbeiten/Brief verfassen – Aufgabentyp 3			

Deutsch	Jahrgang 5	Schwerpunkt: 3.1. – 3.3 Lesetechniken und -strategien	Umfang: ca. 20 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Von Tieren und Menschen – Wortstark 5 (S. 50 und S. 166)/Deutschbuch 5 (S. 47 und S.89)			
<u>Anforderungen</u> - Informationen aus Sachtexten entnehmen - Begriffe und Aussagen klären - Umgang mit dem Wörterbuch - Informationsquellen erschließen (Bibliothek/Internet etc.) - über Sachverhalte informieren - Sachverhalte zielgerichtet darstellen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Bibliotheksbesuch - Lesestrategien und –techniken entwickeln und anwenden - sachgerecht berichten - Umgang mit Suchmaschinen im Internet - Alphabet anhand des Wörterbuchs üben - Aufbau des Wörterbuchs kennenlernen - sachgerechtes informieren (schreiben)	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/3 (sachgerechtes Informieren) S. 24/4 (Ergebnisse vortragen) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 26/9 (Zuhören) S. 26/10 (Notizen machen)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/3 (sachbezogene Darstellung) S. 29/6 (Sachtexte wiedergeben) S. 30/7 (Fragen entwickeln und Aussagen belegen)	S. 32/1 (Arbeitstechniken der Textbearbeitung) S. 33/2 (Informationsbeschaffung)	(Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Analyse eines Sachtextes – Aufgabentyp 2			

Deutsch	Jahrgang 5	Schwerpunkt: 3.2.2. Von Begebenheiten und Erlebnissen anschaulich und lebendig erzählen	Umfang: ca. 30 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Gespenster, Träume und andere Erlebnisse - Wortstark 5 (S.186)/Deutschbuch 5 (S. 35 und S. 77)			
<u>Anforderungen</u> - Erzähltechniken kennenlernen und anwenden - Gliederung und Spannungsbogen - vollständige Sätze - Zeitformen einhalten - Wortschatzdifferenzierung - Erlebnisse und Begebenheiten anschaulich und lebendig erzählen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Schreibentwurf verfassen - Schreibkonferenzen - Texte überarbeiten - zu Bildern/Bildgeschichten schreiben - nach Schreibenregungen Texte verfassen (Textanfänge, Überschriften, Postkarten etc.) - Cluster zu Wortfeldern - Gespenstergeschichten ergänzen	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 26/9 (Zuhören)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen)	S. 32/1 (Arbeitstechniken der Textbearbeitung) S. 35/6 (lit. Formen unterscheiden) S. 35/7 (Textuntersuchung) S.38/11 (Textproduktion)	S.41/8 (Sprachgebrauch) (Sprachgenauigkeit und- richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Textanfang weitererzählen – Aufgabentyp 1			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.1.1. Deutliches, artikuliertes, flüssiges Lesen/3.1.3. Anschauliches Informieren über Arbeitsergebnisse	Umfang: ca. 20 Stunden
----------------	-------------------	---	-------------------------------

Vorhaben: Bücher vorstellen/Vorlesewettbewerb – Wortstark 6 (S. 98)			
<u>Anforderungen</u> - Texte zum Vorlesen vorbereiten - deutliches und artikuliertes Lesen von Textauszügen - Auswahl eines Buchs (Jugendroman) - knappe Informationen über Buch und Autor verfassen - ein Buch anschaulich vorstellen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Betonungs- und Pausenzeichen - Klappentexte selbst verfassen - flüssiger, gestalteter Vortrag von Textpassagen - Lesekiste in Zusammenarbeit mit der Bibliothek - Herstellen von Bücherkisten - Präsentationstechniken (z.B. Karteikarten)	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 23/3 (sachgerechtes Informieren) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 26/9 (Zuhören) S. 26/12 (auswendig vortragen)	S. 29/6 (Texte wiedergeben)	S. 32/1 (Arbeitstechniken der Textbearbeitung) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Informationen nutzen)	(Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Bewertung der Vorstellung eines Buchs/Vorlesewettbewerb – Aufgabentyp 1 (mündlich)			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.3.8. Jugendbücher verstehen	Umfang: ca. 25 Stunden
----------------	-------------------	---	-------------------------------

Vorhaben: Lektüre der Ganzschrift „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner			
<u>Anforderungen</u> - Jugendroman verstehen - Merkmale der Inhaltsangabe verstehen und anwenden - Grundbegriffe der Romaninterpretation kennenlernen und anwenden - Fragen zum Text entwickeln - Aussagen am Text belegen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Erzählperspektive und Handlungsstränge - tabellarische Inhaltsübersicht entwickeln - einfache Personencharakteristik - szenisches Spielen einiger Textpassagen - Lesetagebuch - Dialoge anhand von Fragen untersuchen - Grundlagen des Zitierens - Vergleich Film/Roman	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 23/3 (sachgerechtes Informieren) S. 26/13 (szenisches Spiel)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen) S. 28/3 (sachbezogene Darstellung) S. 29/4 (Meinung formulieren) S. 29/5 (Verf. appellativer Texte) S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/7 (Fragen entwickeln)	S. 32/1 (Arbeitstechniken) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Informationen nutzen) S. 34/5 (Inhalte von Medien) S. 35/6 (lit. Formen unterscheiden) S. 35/7 (Textuntersuchung) S. 36/8 (Jugendbücher verstehen)	S. 39/1 (Situationsgebundenheit) S. 39/2 (Form und Absicht) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Fragengeleitete Untersuchung einer Textpassage – Aufgabentyp 4 b			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.3.6 Merkmale der Fabel und historischer Vergleich alter und neuer Fabeln	Umfang: ca. 15 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Fabeln – Von Katzen, Mäusen und Vögeln – Deutschbuch 6 (S.117)/Wortstark 6 (S.140)			
<u>Anforderungen</u> - Merkmale der Fabel kennenlernen und anwenden - Motive in alten und neuen Fabeln vergleichen - auch ältere Texte verstehen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Merkmale der Fabel - Fabeln entschlüsseln und verändern - Fabel zu einer Bildgeschichte verfassen	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 23/3 (sachgerechtes Informieren) S. 24/6 (Meinung vertreten)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen) S. 28/3 (sachbezogene Darstellung) S. 29/4 (Meinung vertreten) S. 29/6 (Inhaltsangabe)	S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 35/6 (lit. Formen unterscheiden) S. 35/7 (Textuntersuchung) S. 36/8 (Texte verstehen)	S. 39/2 (Form und Absicht) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Schreiben einer Fabel nach Vorgaben (z.B. Bildgeschichte) – Aufgabentyp 6			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.1.13. Szenisches Spiel	Umfang: ca. 20 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Wir spielen Geschichten nach – Wortstark 6 (S. 132 – 141)			
<u>Anforderungen</u> - Schelmengeschichten verstehen - im Wörterbuch nachschlagen - frei oder zu Texten szenisch spielen - Spielfreude entwickeln - eine Rolle übernehmen - im Spiel Gestik und Mimik einsetzen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - literarische Texte in einer Folge von Standbildern szenisch darstellen - Szenisches Spiel entwickeln - Szenenhandlungen entwickeln	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 26/11 (gestaltetes Sprechen) S. 26/13 (szenisches Spiel)	S. 27/1 (Textplanung) S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 31/10 (Textproduktion/Umwandlung von Geschichten in Dialoge)	S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 35/7 (Textuntersuchung) S. 36/8 (Texte verstehen) S. 38/10 (Dialoge untersuchen) S. 38/11 (Textproduktion)	S. 39/1 (Situationsgebundenheit) S. 41/8 (Sprachgebrauch) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Szenisches Spielen – Aufgabentyp 2 a (mündlich)			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.1.7. Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten	Umfang: Ca. 25 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: Mädchen-Junge – Wir diskutieren ein Problem – Wortstark 6 (S.50)			
<u>Anforderungen</u> - Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten - Meinung sachgerecht darstellen und argumentativ vertreten - Diskussionen in größeren Gruppen führen - Aufbau eines Arguments kennenlernen und anwenden - Informationen beschaffen und anwenden		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Gruppen- und Plenumsdiskussion - Meinung, Behauptung und Tatsachenaussage - Tabellen und Grafiken interpretieren - Brief schreiben - Informationen aus Zeitschriften, Büchern, Internet beschaffen	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 24/4 (Ergebnisse vortragen) S. 24/5 (Wünsche vortragen) S. 24/6 (Meinung vertreten) S. 25/7 (Gesprächsregeln) S. 25/8 (Störungen erkennen) S. 26/9 (Zuhören) S. 26/10 (Notizen machen)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen) S. 28/3 (sachbezogene Darstellung) S. 30/8 (Aussagen zu Grafiken) S. 31/9 (Brief formulieren)	S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Informationen nutzen) S. 33/4 (Formen von Sachtexten) S. 34/5 (Inhalte von Medien) S. 38/11 (Textproduktion)	S. 39/1 (Situationsgebundenheit) S. 39/2 (Form und Absicht) S. 41/8 (Sprachgebrauch) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Brief zum Thema verfassen – Aufgabentyp 3			

Deutsch	Jahrgang 6	Schwerpunkt: 3.2.10. Produktionsorientiertes Schreiben	Umfang: ca. 25 Stunden
----------------	-------------------	---	-------------------------------

Vorhaben: Ich glaub ich steh im Wald! (Gedichte) – Wortstark 6 (S. 82)/Deutschbuch 6 (S. 101)			
<u>Anforderungen</u> - Grundbegriffe der Lyrik erkennen und anwenden - Bilder/Metaphern erkennen und deuten - Gedichte nach Vorlagen selbst schreiben - zusätzliche Informationen beschaffen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Reimschemata, Vers, Strophe, Bild (Metapher), Motiv, lyrisches Ich - Schreiben von 11-Silbern und Haikus - Ergänzen eines Gedichts - Umschreiben eines Gedichts - Inhalte in eigenen Worten wiedergeben	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/1 (flüssiges Lesen) S. 23/2 (Erlebnisse erzählen) S. 23/3 (sachgerechtes Informieren)	S. 27/1 (Textplanung) S. 28/2 (Erlebnisse erzählen) S. 29/4 (Meinung formulieren) S. 29/6 (Texte wiedergeben)	S. 32/1 (Arbeitstechniken der Textbearbeitung) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Informationen nutzen) S. 37/9 (Gedichte untersuchen)	S. 39/1 (Situationsgebundenheit) S. 39/2 (Form und Absicht) S. 39/3 (Wortarten) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Bearbeiten eines Gedichts – Aufgabentyp 5			

Deutsch	Jahrgang 7	Schwerpunkt: 3.3.7. Untersuchen literarischer Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form	Umfang: ca. 25 Std. (ca. 45 Std. bei Verbindung von produktions- <u>und</u> analysebezogener U-Reihe)
----------------	-------------------	--	--

Vorhaben: „Ein Starkes Stück“ – Jugendbuch – Szenen erarbeiten (optional Textanalyse)			
<u>Anforderungen</u>		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Textverständnis einer Ganzschrift - einen epischen in einen dialogischen Text umschreiben - szenische Räume, äußeres Geschehen, innere Handlung entwickeln - die szenische Darstellung präsentieren und reflektieren 		<ul style="list-style-type: none"> - Textverständnis: Lesetagebuch/Diagramme mit Spannungskurve, Handlungssträngen/Erzählperspektive - Unterscheidungsmerkmale epischer und dramatischer Texte - begründete Auswahl einer geeigneten Textstelle - Umschreiben der Vorlage in Theaterszenen - Einproben der Rollen (auch Ton- und Lichttechnik) - Besuch einer Theatervorstellung - fachübergreifend: Kunst/AG Gestalten, Requisite und Kulisse 	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 24/5 (Wünsche vortragen) S. 26/11 (gestaltend vortragen) S. 26/13 (szenisches Spiel)	S. 27/1 (Schreibprozesse planen) S. 28/2 (Erfahrungen artikulieren) S. 28/3 (Sekundärlit. auswerten) S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/7 (Fachbegriffe/Zitat) S. 31/10 (Textexperimente)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 35/7 (Textanalyse) S. 36/8 (Textgliederung/Erkennen wichtiger Textstellen) S. 38/11 (Produktionsorientierter Schreibansatz)	S. 40/6 (Fachbegriffe/ Schlüsselwörter) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: produktionsorientierte Klassenarbeit <i>oder</i> Aufführung der selbst erarbeiteten Szenen – Aufgabentyp 6			

Deutsch	Jahrgang 7	Schwerpunkt: Untersuchen und Bewerten von Sachtexten (3.3.3./S. 33)	Umfang: ca. 25 Stunden
----------------	-------------------	--	-------------------------------

Vorhaben: „Pro und Kontra“ – Thema nach Wahl der Lehrer/innen und der Schüler/innen – Wortstark 7: „Müll – kein Problem?“

<p><u>Anforderungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Streitpunkte wahrnehmen - Streitursachen untersuchen und Positionen kennzeichnen - strittige Auseinandersetzungen mit Gründen führen - Gründe untersuchen und gewichten - Regelungen für Konflikte herbeiführen - Sachtexte untersuchen und zusammenfassen 	<p><u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Wortstark 7, Kapitel „Müll – kein Problem“ - Collage zu einem Gedicht erstellen - Bildbeschreibung - Fragen stellen und Oberbegriffen zuordnen (Tabelle/Mindmap) - Konflikte erkennen (pro und kontra) - Lesestrategien für Sachtexte (Mindmaps) - Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem (Wegstreich-, Unterstreich- und Schlüsselwortmethode) - Zusammenfassen von Sachtexten - Kurzreferate zu Teilbereichen
--	---

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 24/4 (Kurzreferate halten) S. 24/5(adressatengerecht sprechen) S. 24/6 (Meinungen begründen) S. 25/7 (sachgerecht diskutieren) S. 26/9 (zuhören und nachfragen)	S. 27/1 (Schreibprozesse planen) S. 27/4 (argumentieren) S. 27/6 (Inhalte zusammenfassen)	S. 32/1 (Sachtexte verstehen) S. 33/2 (Informationen beschaffen) S. 33/3 (Sachtexte analysieren und bewerten)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Wirkungsabsicht erkennen) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)

Bewertung der Leistungen: Klassenarbeit und Gesprächsverhalten – **Aufgabentyp 3**

Deutsch	Jahrgang 7	Schwerpunkt: 3.3.3. Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten	Umfang: ca. 25 Stunden
----------------	-------------------	---	-------------------------------

Vorhaben: „Süchte“ – eine Dokumentation vorbereiten und gestalten			
Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> - durch Schreiben Gedanken und Ideen zu „Süchten“ sammeln - Fragen zusammentragen und strukturieren - durch Erläuterungen, Stellungnahmen, Ergänzungen zur Klärung des Themas beitragen - Intention der Ausstellung bestimmen, ein Arbeitskonzept entwickeln und in Teilthemen/-gebiete gliedern - Informationen beschaffen und themenbezogen auswerten - Text intentions- und adressatenbezogen formulieren, durch Bilder/Grafiken veranschaulichen sowie überarbeiten 		Mögliche Inhalte des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> - Ideensammlung zu „Süchten“ (Cluster/Mindmap/Streitgespräch) - Fragenentwicklung - Intention der Ausstellung bestimmen, Arbeitskonzept und Zeitplan entwickeln, Teilthemen gliedern - Materialbeschaffung und -auswertung - sach- und adressatengerechte Texte in korrekter sprachlicher Form verfassen (Schreibkonferenz/Überarbeitung) - Text/Bild-Kollagen erstellen, überprüfen und überarbeiten (Schreibkonferenz) - Präsentation der Arbeitsergebnisse (Kurzreferat) 	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 23/3 (Recherche) S. 24/4 (Kurzreferat) S. 24/5 (angemessene Äußerungen) S. 24/7 (Diskutieren)	S. 27/1 (selbstständiges Schreiben) S. 27/3 (Sachverhalte darstellen) S. 29/4 (Argumentation) S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/8 (Auswerten von Texten)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2. (Recherche) S. 33/3 (Sachtexte analysieren und bewerten)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Text-Bild-Kollage, Kurzreferat – Aufgabentyp 2			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.7 Sachorientiert Diskutieren	Umfang ca. 25 Std.
---------	------------	--	--------------------

Vorhaben: „Den eigenen Standpunkt klären- Argumentationsformen“

Anforderungen -	Mögliche Inhalte des Unterrichts - Cornelsen „Umgang mit Fremden“ – Fremde Sichtweisen verstehen -
---------------------------	---

Kernkompetenzen

3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/1 (Zuhörergerechte Sprechweise) S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 23/3 (Informationsauswertung, Recherche) S. 24/4 (Informationsverarbeitung) S.24/5 (Strukturierung von Informationen) S. 24/6 (Standpunkte vertreten) S. 25/7 (Sachorientiert Diskutieren) S. 25/8 (Sprechverhalten)	S. 28/3 (Sachverhalte Darstellen) S. 29/4 (Argumentative Auseinandersetzung) S.29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/7 (Fragen entwickeln und beantworten- Fachbegriffe) S. 30/8 (Auswertung diskontinuierlicher Texte)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Untersuchung von Sachtexten) S. 34/4 (Orientierung an Zeitungen) S. 35/7 (formale und inhaltliche Zusammenhänge erkennen) S. 38/10 (Dialoge untersuchen)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“

Bewertung der Leistungen: Sprechakte gestalten und reflektieren (mündlicher Aufgabentyp 3), Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen(Aufgabentyp 3)

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.13 Erschließen des literarischen Textes durch szenisches Spiel	Umfang ca. 30 Std.
---------	------------	--	--------------------

Vorhaben: „Drama“

Anforderungen -	Mögliche Inhalte des Unterrichts - Vorschläge: Wilhelm Tell (E-Kurs), Biedermann und die Brandstifter, Die 12 Geschworenen, Andorra, etc. -
---------------------------	--

Kernkompetenzen

3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/1 (Zuhörergerechte Sprechweise) S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 26/13 (Szenisches Spiel)	S. 27/3 (Sachverhalte Darstellen) S.29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/7 (Fragen entwickeln und beantworten- Fachbegriffe) S. 30/9 (Standardisierte Textformen)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 35/6 (Gattungsmerkmale) S. 35/7 (formale und inhaltliche Zusammenhänge erkennen) S. 38/10 (Dialoge untersuchen) S. 38/11 (Texte kreativ verändern, darstellen)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) S. 40/6 (Wortbedeutungen) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“

Bewertung der Leistungen: Szenisches Spiel (mündlicher Aufgabentyp 2), Umgestaltung der literarischen Vorlage (Aufgabentyp 6)

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.13 Erschließen des literarischen Textes durch szenisches Spiel	Umfang ca. 30 Std.
Vorhaben:			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.13 Erschließen des literarischen Textes durch szenisches Spiel	Umfang ca. 30 Std.
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.13 Erschließen des literarischen Textes durch szenisches Spiel	Umfang ca. 30 Std.
----------------	-------------------	--	---------------------------

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.1.13 Erschließen des literarischen Textes durch szenisches Spiel	Umfang ca. 30 Std.
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.2.10 Experimentieren mit Texten	Umfang ca. 25 Std.
---------	------------	---	--------------------

Vorhaben: „Großstadtlyrik“

<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Gedichte kennen- und verstehen lernen - Aussageabsicht begreifen - an den vorliegenden Texten Themen, Ausdrucksweisen und Formen beachten bzw. entdecken - Inhalt wiedergeben können - Texte inszenieren (Spielszene, Tanz, etc.) - Gedichte sinnentsprechend vortragen können - Gedichte auswendig lernen und vortragen - Gedichte miteinander vergleichen (nach Motiven, Formmerkmalen und weiteren Analyseaspekten) - Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (u.a. Textproduktion) 	<p>Mögliche Inhalte des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte kennen lernen, ihren Inhalt wiedergeben und thematisch einordnen - Grundlegende Gestaltungsmerkmale von Lyrik kennen lernen (Vers, Strophe, Reimformen, Alliterationen, Metrum, bildhafter Vergleich) - Mittels produktiver Verfahren (Zeilenpuzzle, Reimwörter suchen etc.) die Eigenarten dieser Gattung sinnlich begreifen und von anderen Gattungen abgrenzen - Geeignete Darstellungsformen für den Vortrag wählen und anwenden (Standbild, szenische Darstellung, Musik und rhythmische Bewegungsformen) - Erstellen einer Collage zum Themenschwerpunkt „Großstadt“
--	--

Kernkompetenzen

3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/1 (Zuhörergerechtes Sprechen) S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 26/12 (Sinngebender Vortrag) S. 26/13 (Szenisches Spiel)	S. 27/1 (Selbständiges Schreiben) S. 27/3 (Sachverhalte Darstellen) S.29/6 (Inhaltsangabe) S. 30/7 (Fragen entwickeln und beantworten- Fachbegriffe) S. 31/10 (Experimentieren mit Texten)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 35/6 (Gattungsmerkmale) S. 35/7 (formale und inhaltliche Zusammenhänge erkennen) S. 37/9 (Merkmale und Funktion lyrischer Formen) S. 38/11 (Texte kreativ verändern, darstellen)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/3 (Wortarten erkennen) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“

Bewertung der Leistungen: Text-Bild-Collage, Kurzreferat (Aufgabentyp 2), Umgestaltung eines literarischen Textes (Aufgabentyp 6)

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.4.4 Verbflexion – „Modi“	Umfang ca. 15 Std.
---------	------------	---	--------------------

Vorhaben: „Konjunktiv I und II“

Anforderungen -	Mögliche Inhalte des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> - Indirekte Rede - Konjunktiv als Ausdruck der Möglichkeit, der Sichtweise und der Wiedergabe von direkter Rede - Berichterstattung - Unterscheidung Indikativ und Konjunktiv - Vergleich von Konjunktiv I und II
---------------------------	---

Kernkompetenzen

3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 23/3 (Informationsauswertung, Recherche) S. 25/7 (Diskutieren) S. 25/8 (Sprechverhalten untersuchen) S. 26/13 (Szenisches Spiel)	S. 27/1 (Selbständiges Schreiben) S. 27/3 (Sachverhalte darstellen)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 34/4 (Information aus Zeitungen nutzen)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) S. 40/4 (Verbflexion) S. 40/6 (Wortbedeutungen) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“

Bewertung der Leistungen: Vorgegebenen Text überarbeiten (wörtliche Rede in die indirekte Rede umwandeln) (Aufgabentyp 5)

Vorhaben:

Anforderungen	Mögliche Inhalte des Unterrichts
---------------	----------------------------------

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.4.4 Verbflexion – „Modi“	Umfang ca. 15 Std.
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.4.4 Verbflexion – „Modi“	Umfang ca. 15 Std.
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.4.4 Verbflexion – „Modi“	Umfang ca. 15 Std.
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.4.4 Verbflexion – „Modi“	Umfang ca. 15 Std.

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.5 Untersuchung audiovisueller Medien	Umfang ca. 25 Std.
Vorhaben: „Medienfamilie“			
Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte audiovisuelle Medien kennen- und verstehen lernen - eigene Gefühle und Gedanken angesichts der audiovisuellen Vorlagen thematisieren und verschriftlichen - Vorstellungen, Beobachtungen, Fragen zusammentragen und durch Erläuterungen, Stellungnahmen, Ergänzungen zum Thema beitragen - Typische Rollenmuster erkennen und charakterisieren können, kritisch Stellung beziehen - Erkennen von Manipulation und eigener Beeinflussbarkeit - Realitätsbezug in den unterschiedlichen Rollenmustern und ihre historische Bedingtheit erkennen - Formen des Selbstausdrucks untersuchen und erproben 		Mögliche Inhalte des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspezifische Darstellungen auf der Bild- und Textebene erkennen, benennen und bewerten - Untersuchung des Formats „Talk Show“, Erkennen von Intention und Wirkung - Stereotype erkennen und verbalisieren; eigene Positionen beziehen - Sich selbst als Zielgruppe der Medien begreifen - Szenische Darstellung einer „Talk Show“ - Elementare Kenntnisse zur Kameraführung und – einstellung erlangen 	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 23/3 (Informationsauswertung, Recherche) S. 24/4 (Kurzreferat) S. 25/7 (Diskutieren) S. 25/8 (Sprechverhalten untersuchen) S. 26/13 (Szenisches Spiel)	S. 27/1 (Selbständiges Schreiben) S. 27/3 (Sachverhalte darstellen) S.29/5 (Appellative Texte gestalten) S. 30/8 (Auswerten von diskontinuierlichen Texten)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 34/4 (Information aus Zeitungen nutzen) S. 34/5 (Untersuchung audiovisueller Medien)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) S. 40/6 (Wortbedeutungen) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“
Bewertung der Leistungen: Untersuchung eines „Talk Show“- Gesprächs unter Berücksichtigung spezifischer Aspekte (Rollenstereotypen, Kameraführung, Gesprächsverhalten (Aufgabentyp 4))			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.4 Orientierung in Zeitung	Umfang ca. 25 Std.
---------	------------	--	--------------------

Vorhaben: „Zeitungsprojekt“

<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berichterstattung in Radio, Zeitung und Fernsehen - Werbestrategien in verschiedenen Medien - Textsorten in Medien - eigene Medienprodukte herstellen 	<p>Mögliche Inhalte des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angelehnt an den Zeitungstreff des RGA - Nachrichtenauswahl - Recherche - Layout - Informierende und meinungsbetonte Darstellungsformen (Bericht, Kommentar, etc.) - Pressefreiheit/Vielfalt auf dem Zeitungsmarkt - Vergleich der Berichterstattung in Zeitung, Rundfunk und TV
--	---

Kernkompetenzen

3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
S. 23/2 (Adressatenbezug) S. 23/3 (Informationsauswertung, Recherche) S.24/5 (Strukturierung von Informationen) S. 24/6 (Standpunkte vertreten) S. 25/7 (Diskutieren) S. 26/10 (Stichwörter formulieren, Textsicherung)	S. 27/1 (Selbständiges Schreiben) S. 27/3 (Sachverhalte darstellen) S. 29/4 (Argumentative Auseinandersetzung) S.29/5 (Appellative Texte gestalten) S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 31/9 (Standardisierte Textformen)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 33/2 (Informationsbeschaffung) S. 33/3 (Sachtexte etc. analysieren und bewerten) S. 34/4 (Information aus Zeitungen nutzen) S. 34/5 (Untersuchung audiovisueller Medien)	S. 39/1 (Sprachebenen untersuchen) S. 39/2 (Intentionen unterscheiden) S. 39/3 (Funktion und Bedeutung von Wörtern) S. 40/6 (Wortbedeutungen) Sprachrichtigkeit und -genauigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“

Bewertung der Leistungen: Überarbeitung eines vorgegebenen Zeitungsartikels (Aufgabentyp 5)

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.4 Orientierung in Zeitung	Umfang ca. 25 Std.
Vorhaben:			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.4 Orientierung in Zeitung	Umfang ca. 25 Std.
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.4 Orientierung in Zeitung	Umfang ca. 25 Std.
---------	------------	--	--------------------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt	Umfang
---------	------------	-------------	--------

Vorhaben			
Anforderungen		Mögliche Inhalte des Unterrichts	
Kernkompetenzen			
3.1 Sprechen und Zuhören	3.2 Schreiben	3.3 Lesen-Umgang mit Texten	3.4 Reflexion über Sprache

Deutsch	Jahrgang 8	Schwerpunkt: 3.3.4 Orientierung in Zeitung	Umfang ca. 25 Std.
Bewertung der Leistungen:			

Deutsch	Jahrgang 9	Schwerpunkt: Theater, Film, Fernsehen: Auseinander- setzung mit dramatischen Formen (3.1.13./3.2.10.)	Umfang: ca. 40 Std.
----------------	-------------------	--	----------------------------

Vorhaben: Drehbuch und szenische Darstellung – Lesen einer Ganzschrift (Deutschbuch 9, S. 149)			
<u>Anforderungen</u> - das szenische Potential von Texten beurteilen - einen epischen Text in einen dramatischen umformen - eine Szenenskizze anfertigen und Licht, Ton, Kamera sinnvoll einsetzen - szenisches Darstellen		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - literarische Ganzschrift (z.B. Anger: Dann eben mit Gewalt/Trivialliteratur) - Inhaltsangabe(n) - epische Darstellungen in ein Drehbuch umschreiben: Dialoge, Szenen- und Regieanweisung, Kameraeinstellung, -perspektive, -bewegung, Schnitt (Grundbegriffe der Filmsprache) - Standbild/Rollenspiel usw.	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 26/13 (Szenisches Spiel)	S. 29/6 (Inhaltsangabe) S. 31/10 (Umgestalten von Texten)	S. 32/1 (Textverstehen) S. 35/6 (Wirkungsweisen) S. 36/8 (Erfassen einer Ganzschrift) S. 38/11 (Gestalterischer Umgang)	S. 39/1 (Wirkung) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Projekt: Verfassen eines Drehbuchs zu einer Ganzschrift – Aufgabentyp 6			

Deutsch	Jahrgang 9	Schwerpunkt: Literatur der Arbeitswelt (3.3.7./3.3.8.)	Umfang: ca. 20 Std.
----------------	-------------------	---	----------------------------

Vorhaben: Texte zur Arbeitswelt (Deutschbuch 9 – S. 89-96 und S. 267-269)

<p><u>Anforderungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Kurzgeschichte untersuchen und anwenden - Leitbilder in alten und neuen Texten vergleichen - auch ältere Texte verstehen durch inhaltliche und sprachliche Untersuchungen 	<p><u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Kurzgeschichte - Texte entschlüsseln und verändern - eigene Texte durch Rollentausch verändern - Fortsetzung des Originaltextes entwickeln
---	--

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 23/2 (Erfahrungen darstellen) S. 23/3 (Vorgänge beschreiben) S. 24/6 (Abwägen von Argumenten) S. 25/8 (sachbezogen Argument.) S. 26/8 (u.a. Rollenspiele)	S. 27/1 (prozesshaftes Schreiben) S. 28/2 (Erzählen) S. 29/6 (Inhaltsangabe/Diagramme) S. 30/7 (Analysen schreiben) S. 31/10 (eigene Texte)	S. 32/1 (Textverständnis) S. 35/6 (Texte verstehen) S. 35/7 (Textanalyse) S. 36/8 (Epische Texte/Struktur)	S. 39/2 (Inhalts-/Beziehungsebene) S. 39/3 (Sprachstil) (Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)

Bewertung der Leistungen: Interpretationsansätze zu den Texten der Arbeitswelt – **Aufgabentyp 5 + 6**

Deutsch	Jahrgang 9	Schwerpunkt: Probleme erörtern (3.1.6./3.1.8./3.2.4)	Umfang: ca. 25 Std.
----------------	-------------------	---	----------------------------

Vorhaben: Entwürfe – Programme – Utopien (Deutschbuch 9, S. 41)			
<u>Anforderungen</u> - eine Diskussion planen, vorbereiten und aktiv daran teilnehmen - Ergebnisse zusammenfassen und sachgerecht wiedergeben - Thesen nach pro und Kontra ordnen - einen Standpunkt finden und wirkungsvoll darstellen - zu einem Thema Thesen finden		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Mindmap zur Erschließung eines Themas - Unterscheidung von Meinung, Behauptung und Tatsachenaussage - Aufbau von Argumenten - Begründung von Thesen - Aufbau einer Problemerkörterung	
- Kernkompetenzen-			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 24/6 (Diskussionsregeln) S. 25/7 (Diskutieren) S. 25/8 (Argumentieren)	S. 27/1 (Prozesshaftes Schreiben) S. 29/4 (Verfassen argumentativer Texte)	S. 33/3 (Sachtexte verstehen)	S. 40/6 (Fachbegriffe/Schlüsselwörter) (Sprachgenauigkeit und-richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Klassenarbeit Problemerkörterung – Aufgabentyp 3			

Deutsch	Jahrgang 9	Schwerpunkt: Protokolle verfassen (3.1.9./3.1.10./3.2.9.)	Umfang: ca. 20 Std.
----------------	-------------------	--	----------------------------

Vorhaben: Protokolle schreiben (Deutschbuch 9 – Arbeitsheft, S.3)			
<u>Anforderungen</u> - Mitschriften verfassen - Aufzeichnungen strukturieren - Wesentliches und Unwichtiges unterscheiden - sprachlich angemessene Form verwenden		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Unterscheidung Verlaufs-/Ergebnis-/Wortprotokoll - formale Vorgaben an ein Protokoll (Kopf, Er-Form, Präsens) - indirekte Rede - Techniken des Mitschreibens - Das Protokoll als öffentliche, standardisierte Kommunikationsform	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
S. 26/9 (Konzentriertes Zuhören) S. 26/10 (Mitschrift)	S. 28/3 (Über Sachverhalte informieren) S. 31/9 (Standardisierte Formate)	S. 33/2 (Recherche)	(Sprachgenauigkeit und –richtigkeit siehe „Festlegung zur Grammatik“)
Bewertung der Leistungen: Klassenarbeit: Aus einer Mitschrift ein Protokoll erstellen – Aufgabentyp 2			

Deutsch	Jahrgang 10	Schwerpunkt: Deuten literarischer Texte in ihren Kontexten	Umfang: 20 Std.
----------------	--------------------	---	------------------------

Vorhaben: Ganzschrift-Roman am Beispiel von Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker“

Anforderungen

- Offenheit und Interesse auch für schwierige Texte entwickeln
- selbständig wichtige Hilfsmittel und Kategorien für das Verständnis komplexer, insbesondere literarischer Texte anwenden: der Text und seine Kontexte
- das eigene Textverständnis zur Sprache bringen und mit anderen besprechen
- Texte beurteilen, ihre Wirkung beschreiben und wesentliche Kriterien ästhetischer Wertung anwenden
- die Ergebnisse einer Textanalyse in einem zusammenhängenden Text darstellen und für eigene Gestaltung nutzen
- (- exemplarische Einblicke in den Wandel der deutschen Sprache gewinnen)

Mögliche Inhalte des Unterrichts

- Handlungsgerüst erfassen, Zeitstruktur erarbeiten, Personenkonstellation erfassen, Spannungsbogen, Handlungsorte bestimmen, Grundelemente der Erzähltechnik, Inhaltsangabe anfertigen
- Auswahl und Bearbeitung von Sekundärliteratur
- der subjektive Moment der Texterfassung und seine Versprachlichung
- Überprüfung des subjektiven Textverständnisses am Text
- Kriterium der sprachlichen Qualität, Profil der Figuren, Einstieg und Spannungselemente
- Interpretationsaufsatz anfertigen

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören

- freie Redebeiträge und kurze Referate sachgerecht, situationsbezogen u. adressatenspezifisch formulieren (3.1.4)
- sich in der Gruppe und im Plenum mit anderen sachbezogen argumentativ auseinandersetzen können. (3.1.8)

3.2. Schreiben

- prozesshaftes Schreiben (3.1.1)
- verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (3.2.7)
- informieren über komplexe Sachverhalte (3.2.3)
- produktionsorientiertes Schreiben (3.2.10)

3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- epische Texte verstehen; erfassen von Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation (3.3.8)
- erschließen literarischer Texte mit Verfahren der Textanalyse (3.3.7)
- komplexe, altersstufengemäße epische Texte verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen (3.3.6)

3.4. Reflexion über Sprache

- nutzen der Kenntnisse über Funktion und Bedeutung der Wörter für die Untersuchung von Texten (3.3.3)
- unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (3.4.6)
- festigen, differenzieren und erweitern der Kenntnisse im Bereich der Syntax zur Nutzung von Analyse und Schreiben von Texten (3.4.3)

Bewertung der Leistungen: - Klassenarbeit: einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Aufgabentyp 4 a)- mündliche. Leistung: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengerecht ein Referat oder Arbeitsergebnisse präsentieren (Aufgabentyp 1 a, 1 c)

Deutsch	Jahrgang 10 - E-Kurse	Schwerpunkt: Informationsverarbeitung und -nutzung mit Hilfe neuer Technologien	Umfang: ca. 20 Std.
----------------	------------------------------	--	--------------------------------------

Vorhaben: „Facharbeit“(Thema selbst gewählt oder evt. eingrenzen auf Sprach- und Literaturwissenschaft) - Infonetze und informations- und kommunikationstechnologische Medien nutzen

<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Lesetechniken entwickeln und anwenden - elektronische Nachschlagewerke und Datenbanken nutzen - den wesentlichen Inhalt von Texten erfassen, verdichten und sachgerecht wiedergeben - Texte am Rechner planen, entwerfen, gestalten und überarbeiten - Rolle und Arbeitsweisen der neuen Medien und des Medienmarktes sowie ihren Einfluss auf den Einzelnen und die Gesellschaft untersuchen - verschiedene Ausprägungen der deutschen Sprache (z. B. Umgangssprache, Standardsprache, Fachsprache) und fremdsprachige Einflüsse untersuchen 	<p>Mögliche Inhalte des Unterrichts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Problematisierung der Rolle und Arbeitsweisen der Neuen Medien - Praxisnahe Einführung in den Umgang mit dem Internet (www, e-mail) - Textarbeit an konventionellen Sachtexten und online-Texten (Hypertext rezipieren und Informationen bewerten) (inhaltliche Bewertung, formale Bew., Quelle identifizieren, Aktualität prüfen) - Nutzung von herkömmlichen Medien (z. B. Bibliothek, Zeitschriften etc) und Internet (Suchwerkzeuge und Suchstrategien) zur Informationsbeschaffung - Materialauswahl und -reduktion - Verfassen selbstformulierter Tests - Entwurf, Gestaltung und Überarbeitung am Rechner - Kritische Reflexion des eigenen Arbeitens
---	--

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen (3.1.4) - in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen (3.1.8) - konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9) - zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen (3.1.1) 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen (3.2.2) - über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe informieren, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien erklären (3.2.3) - argumentative Texte verfassen (3.2.4) - diskontinuierliche Texte einsetzen (3.2.8) - 	<ul style="list-style-type: none"> - selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen (3.3.2) - Sachtexte verstehen; Thema, Argumentationsgang und Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen und Stellung zu den Aussagen beziehen (3.3.3) - epische Texte verstehen (3.3.9) - Erschließen von literarischen Texten (3.3.7) - gestaltend mit Texten arbeiten (3.3.11) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzen der Kenntnisse über Funktion und Bedeutung der Wörter für die Untersuchung von Texten und das eigen Schreiben (3.4.3) - im Bereich der Syntax werden die Kenntnisse gefestigt, differenziert und erweitert und zur Analyse und zum Schreiben von Texten genutzt (3.4.5) - sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben können (3.4.7) - Fehler vermeiden und korrigieren (3.4.14) - Sprachvarianten reflektieren (3.4.8)

Bewertung der Leistungen: - Facharbeit – Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und –sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel des Verfahrens (Aufgabentyp 2)

Deutsch	Jahrgang 10	Schwerpunkt: Deuten literarischer Texte in ihren Kontexten	Umfang: ca. 15 Std.
----------------	--------------------	---	----------------------------

Vorhaben: Moderne Lyrik - Großstadterfahrung

Anforderungen

- Offenheit und Interesse für Lyrik entwickeln
- Hemmschwellen abbauen
- angeleitet und selbständig Hilfsmittel und Kategorien für das Verständnis lyrischer Texte entwickeln
- in der Gruppe verschiedene Lesarten nachvollziehen und diskutieren
- die Wirkung der Gedichte - sowohl von der Form wie vom Inhalt her - reflektieren
- im Unterricht erarbeitete Kriterien ästhetischer Wertung anwenden
- Ergebnisse der Gruppenarbeit in einer Collage darstellen
- Eigenart und Vielfalt lyrischer Ausdrucksmittel entdecken, benennen und darstellen können
- Reflexion über verschiedene Darstellung eines Sachverhaltes; hier: Großstadt (Prospekt etc. vs. eigene Anschauung)
- andere Unterrichtsergebnisse in der angemessenen Textform unter Berücksichtigung von angemessenen Mitteln der Präsentation darstellen.

Mögliche Inhalte des Unterrichts

Arbeit an Gedichten zum Thema „Großstadt“

- Prospekte der Stadt besorgen; Darstellungsweise der „Hochglanzprojekte“ erkennen
- Gedichte zum Thema Großstadt kennenlernen (z. B. Tucholsky „Augen in der Stadt“ etc.)
- Gedicht für eine Collage in Gruppenarbeit auswählen (möglichst verschiedene Gedichte)
- Collage als Darstellungsform kennenlernen
- Planung und Durchführung eines Unterrichtsgangs . - Fotografieren zum ausgewählten Gedicht
- Material zu den Texten suchen (Vielfalt/Ausdrucksstärke etc.)
- Erstellen einer Collage (Gruppenarbeit)
- Vorstellen der Arbeitsergebnisse (Collage)
- Analyse und Interpretation der ausgewählten Gedichte mit Rückgriff auf die erstellten Collagen

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören

- in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, sprachlich differenziert den eigenen Standpunkt unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln (3.1.6)
- konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9)
- in der Gruppe sachbezogen argumentieren (3.1.6)

3.2. Schreiben

- argumentative Texte verfassen (3.2.4)
- in Anlehnung an literarische (lyrische) Vorlagen eigene Texte verfassen (3.2.10)
- Verfassen von Analysen zu Texten (3.2.7)

3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien

- über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen (3.3.1)
- auf der Grundlage von eingeführtem fachlichen und methodischen Wissen lyrische Texte erschließen und die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen (3.3.9)
- gestaltend mit Texten arbeiten (3.3.11)

3.4. Reflexion über Sprache

- sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden (3.3.6)
- die kulturelle Bedingtheit von Sprache erkennen (3.4.9/10)
- im Wesentlichen die lautbezogenen Regeln beherrschen (3.4.11)
- Fehler korrigieren und vermeiden mithilfe des Regelwerks eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbständiger Fehleranalyse (3.4.14)

Bewertung der Leistungen: Klassenarbeit: produktorientiert zu Texten (Gedichten) schreiben inklusive einer Reflexionsaufgabe (Aufgabentyp 6)

Deutsch	Jahrgang 10	Schwerpunkt: Sprachliche Kommunikation und soziale Beziehung	Umfang: ca. 25 Std.
----------------	--------------------	---	----------------------------

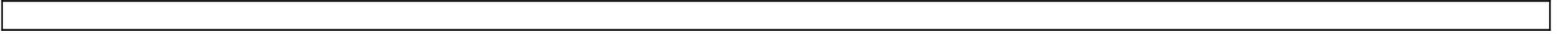
Vorhaben: Verbale und nonverbale Kommunikation in Theorie und Praxis „Fast wie im richtigen Leben“

<p>Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedingungen und Funktionsweisen sprachlicher und nichtsprachlicher Verständigung kennen und beachten - Verständigungsprobleme erkennen und nach Lösungswegen suchen - Formen der sprachlichen Beeinflussung untersuchen - sprachliche und kulturelle Vielfalt bewusst wahrnehmen und nutzen - die sozialen Wirkungen sprachlicher Formen (z. B. Klischees, Stereotype) und Varietäten der deutschen Sprache (z. B. Dialekte) untersuchen - wesentliche sprachliche Phänomene beschreiben und in ihrer Funktion erfassen 	<p>Mögliche Inhalte des Unterrichts</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) „Wir verständigen uns“ Vorschlag: - Axiome der Kommunikationstheorie nach Watzlawick in Verbindung z. B. mit der Kurzgeschichte „Augenblicke“ von W. H. Fritz - Kommunikationsstörungen erkennen und erklären - Jugendsprachen. Dialekte, Fach- und Standardsprachen - Bildersprache - Mimik und Gestik 2.) Die/der Vorgesetzte, die/der Untergebene Gleich(e)stellung? - auf Erfahrungen (aus der Arbeitswelt, der Schule, aus dem gesellschaftlichen Leben) zurückgreifen und eigene Wahrnehmungen, Gedanken, Empfindungen zum Ausdruck bringen - Sprachproben machen: Gleich- und Ungleich- Stellungen kenntlich machen; Wirkungen sprachlichen Verhaltens reflektieren - sprachliche Formen der Geschlechter-Gleichstellung sammeln, grammatisch kennzeichnen, praktisch erproben und beurteilen 3.) Sprache und Image „Wer angibt, hat mehr vom Leben“
--	--

Kernkompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - zunehmend über kommunikative Sicherheit verfügen (3.1.1) - Empfindungen und Gedanken äußern unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs (3.1.5) - sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen beteiligen (3.1.7) - konzentriert längere Redebeiträge verfolgen und sich kritisch damit auseinandersetzen (3.1.9) - sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen (3.1.11/12) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1) - komplexe Texte strukturiert zusammenfassen (3.2.6) - diskontinuierliche Texte funktional einsetzen (3.2.8) - Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen (3.2.9) 	<ul style="list-style-type: none"> - über erweiterte Strategien des Textverstehens verfügen (3.3.1) - selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen (3.3.2) - untersuchen von Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten (3.3.4/5) - gestaltend mit Texten arbeiten (3.3.11) 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen und gezieltes Einsetzen von verbalen und nonverbalen Strategien der Kommunikation (3.4.1) - unterscheiden und reflektieren von Inhalts- und Beziehungsaspekt bei Sprachhandlungen (3.4.2) - sicher über Formen der Verflexion verfügen, diese nutzen für das Untersuchen Texten und Schreiben von eigenen Texten (3.4.4) - beherrschen sprachlicher Verfahren und diese beschreiben können (3.4.7) - weitgehend sicher schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen (3.4.12) - über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (Groß- u. Kleinschreibung, Zeichensetzung) (3.4.13)

Bewertung der Leistungen: - Klassenarbeit: Sacharbeit zur Kommunikationstheorie; aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten (Aufgabentyp 4 b)



Deutsch	Jahrgang 10	Schwerpunkt: Texte erörtern - Umgang mit Sachtexten zum Rahmenthema der Abschlussprüfung	Umfang: ca. 25 Std.
----------------	--------------------	---	----------------------------

Vorhaben:			
<u>Anforderungen</u> - Einführung in eins der Rahmenthemen der ZAP 10 (2006/07 Lebensraum Stadt im 20. Jahrhundert) - Einüben von gebundenen Aufgabentypen (Prüfung 1. Teil) - Einüben des Aufgabentyps 4 a (Prüfung Teil 2) (U-Reihe erfordert das Zusammenstellen eines Readers zum jeweiligen Rahmenthema)		<u>Mögliche Inhalte des Unterrichts</u> - Umgang mit Sachtexten zum Rahmenthema (a) Zeitungsartikel, b) Schaubilder/Diagramme, c) Bilder/Karikaturen, d) Lyrik, e) Auszüge aus Theaterstücken/Hörspielen [Je nach Vorgaben können Textsorten entfallen!] - Argumentieren (pro/kontra/begründet Stellung nehmen) - Texte erörtern, Argumentationen nachvollziehen und kritisch bewerten - Referate zu Teilbereichen/Texten	
Kernkompetenzen			
3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	3.3. Lesen – Umgang mit Texten	3.4. Reflexion über Sprache
3.1.4. Referat 3.1.6. Argumentation 3.1.8. Argumentationsverhalten	3.2.1. Prozesshaftes Schreiben 3.2.3. Hintergrund beachten 3.2.4. Argumentative Texte 3.2.6. Inhaltsangabe 3.2.7. Analysieren 3.2.8. Schaubilder	3.3.2. Recherchieren 3.3.3. Sachtexte verstehen 3.3.4./5. Massenmedien 3.3.6. Epik/Lyrik/Drama verstehen 3.3.11. Kreativer Umgang	3.4.2. Kommunikation beachten
Bewertung der Leistungen: Testarbeit ZAP10 – Gebundene Aufgaben & Schreiben: Aufgabentyp 4 a			

11/I: Halbjahresthema: Ich-Suche, Verständigung und Wirklichkeitsverarbeitung

1. Bedingungen und Probleme von Kommunikation in Erzähltexten – Reflexion über kommunikative Prozesse im Unterricht

Unterrichtsvorhaben:

Kommunikation in Kurzgeschichten und modernen Erzähltexten

2. "Wirklichkeit": Auseinandersetzung und Kritik in lyrischen Texten

Unterrichtsvorhaben:

Liebeslyrik – Einführung in die Lyrik an ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen

Projekt: Methodentraining

11/II: Halbjahresthema: Die Mitverantwortung des Einzelnen in der wissenschaftlich-technischen Lebenswelt von heute

1. Wissenschaftlerfiguren im Theater der Gegenwart seit der Nachkriegszeit

Unterrichtsvorhaben:

Wissenschaftlerdramen von 1945 bis heute – Galilei, evtl. Physiker o.ä. einschließlich Wissenschaftssprache und Medienöffentlichkeit

2. Filmanalyse

Unterrichtsvorhaben:

Filmanalytische Mittel anhand von Verfilmungen

12/I: Halbjahresthema: Emanzipation des Individuums – Emanzipation der Gesellschaft

1. Literarische Formen der Selbstdarstellung und der Selbstverwirklichung des Individuums

Unterrichtsvorhaben:

Epochenumbruch 18/19. Jahrhundert

Theorien zu Fabeln, längerer Sachtext zum Thema Aufklärung

Emilia Galotti (Lessing, Drama) – eventuell: Vergleich mit: Kabale und Liebe (Schiller, Drama),

exemplarisch: Werther (Briefroman, Sprache der Empfindsamkeit)

2. Gesellschaftliche Missstände und utopische Gegenentwürfe

Unterrichtsvorhaben:

Querschnitt von der Klassik bis zum Expressionismus anhand von Lyrik unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Textsorten

Beispiel: Klassik (symbolische Lyrik), Romantik mit theoretischen Texten, Vormärz (Flugschrift) und Expressionismus mit Theorietexten zu Sprache und Sprachskepsis; Essay

12/2: Halbjahresthema: Vergangenheit in der Gegenwart	
1. Mythische Muster in Dramen, Erzähl- und Medientexten	
Unterrichtsvorhaben: Mythos- und Motivgeschichte – Antigone oder Amphitryon – Antike und neuzeitliche Autoren im Vergleich	
2.	
Unterrichtsvorhaben: Epochenumbruch 19./20 JH: Irrungen und Wirrungen (Fontane, Roman) und Entwicklung von Erzählformen (z.B. Kafka, Holz und Schlaf, Dada)	
Projekt: Sprache als Ergebnis von Entwicklungsprozessen Beispiel: Männersprache – Frauensprache und/oder Vergleich unterschiedlicher Textsorten	
13/I: Tradition – Traditionsbrüche	
1. Kunstkritik, Kulturkritik, Sprachskepsis, Medienkritik	
Unterrichtsvorhaben: Lyrik der Nachkriegszeit (1945 – 1960)	
2. Sprachstrukturen und Sprachfunktion	
Unterrichtsvorhaben: Rhetorik – öffentliche Rede: Strukturen der Sprache als System und Funktion ihres Gebrauchs in Texten und Kommunikationssituationen; durch Informations- und Kommunikationstechnologien bewirkte Veränderungen im Denken, Wahrnehmen und Kommunizieren	
13/II: Pluralität und Differenz	
Entfremdungserfahrungen im modernen Roman	
Unterrichtsvorhaben: Der Vorleser (Schlink, Roman)	
Projekt: Pluralität und Differenz: Begegnung von Kulturen in Sprache und literarischen Texten: Texte zu Migration und Heimatverlust – Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit	

Alternativ (in Abhängigkeit von der Probeklausur zum Zentralabitur):

12/II	2. Lyrik 1945 – 1966
13/I	1. Fontane: Irrungen und Wirrungen
	2. öffentliche Rede

Operatoren zur Aufgabenstellung in der Sekundarstufe I

	Anforderungsbereich I (Reproduktion)
benennen	Einleitungssatz mit Themenbestimmung verfassen
wiedergeben	Inhaltsangabe
zusammenfassen	Inhaltsangabe
	Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer)
untersuchen	generalisierender Operator, der in Teilschritte zerlegt wird
darstellen	kriterienorientierte Textanalyse mit Zeilenbelegen
erklären	Textaussagen interpretieren (mit Zeilenbelegen, Zitaten)
erläutern	wie erklären, mit eigenen Beispielen
vergleichen	Texte unter vorgegebenen oder selbst gewählten Aspekten gegenüberstellen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Teil-Identitäten, Ähnlichkeiten, Abweichungen, Gegensätze ermitteln, mit Zeilenbelegen/Zitaten
charakterisieren	Figur in seinen/ihren wesentlichen Erscheinungsformen erfassen
	Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)
beurteilen	Text(aussage) mit Bezug auf Fachwissen/Weltwissen begründet bewerten
Stellung nehmen	begründet eigene Meinung zu Problemstellung formulieren, mit Zeilenangaben
gestalten	kreative Aufgaben
verfassen	kreative Aufgaben (z.B. Tagebucheintrag/Leserbrief) mit Adressatenbezug
	Zusätzliche Operatoren für die Jahrgänge 5 - 7
unterteilen/einteilen	einen Text in angemessene Sinnabschnitte gliedern
unterstreichen	Satzglieder, Wortarten, wesentliche Textstellen farblich markieren
bearbeiten	einen Text einteilen, wesentliche Textstellen unterstreichen und W-Fragen am Rand notieren